

BÜHNE FREI! - Team 2020

Wir. Sieben Individuen. Verschiedenheit. Ohne den Versuch, einander zu ähneln. Die Ausstellungsstücke hier waren bei ihrer Herstellung wohl ursprünglich auch nicht dafür gedacht, nebeneinander in RPMuseum zu stehen. Und doch entsteht in ihrer Kombination und Ausstellung etwas Besonderes.

Ähnlich ist es auch bei uns Menschen. Grundverschieden wie wir sind, bringt unser Nebeneinanderstehen die Besonderheit eines Jeden noch mehr zur Geltung. So haben wir in unserem kleinen Rahmen im Laufe der Zeit eine Art Plattform geschaffen, auf der jede*r sich zeigen kann - allein, einzigartig, in unserem kleinen Rampenlicht, unterstützt von den anderen.

Und das ist gut. Vielleicht kann man hier auch wieder die Verbindung zum Catwalk ziehen: Eine Plattform, sich zu präsentieren, mit keinem anderen Sinn, als dem, zu leuchten. Doch ohne den Druck, etwas zu schaffen, einem Qualitätsanspruch zu entsprechen, den sich einmal jemand ausgedacht hat, oder der gesellschaftlich gewachsen ist. Nein, wir alle, und unsere Musik, sind schon Kunst mit dem, was wir mitbringen.

Vielleicht kommt das auch durch unser anfängliches Thema. Begonnen haben wir im Oktober mit der Überlegung, eine Konzertreihe zum Thema „Scheitern“ zu veranstalten. Doch daran sind wir augenscheinlich - gescheitert. Oder eben gerade nicht. Wenn man sich vornimmt zu scheitern, ist scheitern dann überhaupt noch möglich? Vielleicht hat uns das geholfen, einen so wertungsfreien Raum - unseren eigenen, freien, kleinen Catwalk - zu schaffen. Auf dem wir frei sein können, ausbrechen, vielleicht etwas hinterlassen, und sei es auch nur ein magischer Moment. Denn mit dem Vorsatz, zu scheitern, scheint auf einmal alles zu gelingen!

Luca Johanna Hobusch

Konzerte von und mit
Studierenden der
Stiftung Universität Hildesheim

Roemer- und Pelizaeus-Museum

Eintritt frei!

Bühne frei!

['kɛt, wɔ:k]

[*]	02.	FEBRUAR	11:00 Uhr
[**]	09.		11:00 Uhr
[***]	14.		19:00 Uhr

2020

Projektgruppe 'Bühne frei!'
Juli Berwanger, Valentin Graser, Anne Hagenkötter,
Luca Johanna Hobusch, Max Krause, Alexander Ströhlein
Leitung: Jan Hellwig



ROEMER- UND
PELIZAEUS-MUSEUM
HILDESHEIM

bühne.frei

BÜHNEFREI@bühnefrei.hildesheim

„Bühne frei!“ 2020 – [ˈkɛt, wɔːk] – BF Edition 18

Die diesjährige Konzertreihe präsentieren die Musikerinnen und Musikern des Instituts für Musik und Musikwissenschaft an der Universität Hildesheim unter dem Titel [ˈkɛt, wɔːk].

[ˈkɛt, wɔːk]. Dekodiert *Catwalk*, bedeutet nicht nur das bekannte Präsentationsformat für Models sondern stellvertretend auch das Prinzip vieler weiterer Wettbewerbs- und Präsentationsformate.

Catwalks gibt es quasi auch außerhalb der Model-Welt: Sind Musik-Wettbewerbe wie Eurovision Songcontest oder Jugend Musiziert nicht auch Catwalks? Ein Zur-Show-Stellen. Betrachtung und Bewertung nach Normen, die vorher festgesteckt wurden. - Brauchen wir diese Formate, um nur dadurch ein so hohes Maß an Extravaganz, an Selbstverwirklichung, an Selbst-Vervollkommen zu erreichen? Vielleicht geht das, jetzt im übertragenen Sinne, auch ohne Tränen, ohne Hungern bis zum Umfallen, eben mit dem eigenen Geschmack und Willen als Richtlinie?

Wir haben kein solches Format. Oder? Das möchten wir auch nicht. Aber wir als „Bühne frei!“ sind ebenfalls eine Plattform, auf der sich junge Künstler*innen präsentieren können - und bei uns sind die einzige Maßstäbe wir selbst. Reicht das? Was erreichen wir? Und was möchten wir erreichen? Was ist denn überhaupt „wertvoll“? Berühmtheit? Perfektion? Extravaganz? Größer, schlanker, lauter, bunter, höher? Ist individuelle Verwirklichung und Kunst überhaupt messbar?

Wir glauben, es reicht, wenn wir einen kleinen Denkanstoß geben können. Oder es reicht, wenn eine Person einen Klang hört, der sie wirklich berührt.

Denn [ˈkɛt, wɔːk] kann auch ein Übergang sein. [ˈkɛt, wɔːk] bezeichnet auch einen Gebirgspass - den Übergang in das aus Sicht des Talbewohners jenseits des Gebirges liegende Tal. Von Tal zu Tal. Von Mensch zu Mensch?

Insgesamt werden wieder drei Konzerte präsentiert. Traditioneller Spielort ist das gastgebende Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim. Zwei Matineen am 02. Und 09. Februar, jeweils um 11:00 Uhr und ein drittes, abschließendes Abendkonzert am 14. Februar ab 19:00, bieten den Zuhörern auf drei Spielebenen wieder ein facettenreiches Programm. Für jeden Zuhörenden wird es vertraute Musik zu hören geben, aber es soll auch eine Tür zu neuen Klangeindrücken und anderen Musikrichtungen geöffnet werden. Von Klassik über SingerSongWriter Beiträgen, bis hin zu Klanginstallation und Improvisationen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Bühne frei! - Team 2019/2020
Juli Berwanger, Valentin Graser, Anne Hagenkötter, Luca Johanna Hobusch, Max Krause, Alexander Ströhlein, Jan Hellwig (Ltg.)

Stiftung Universität Hildesheim
Kulturcampus Domäne Marienburg
Institut für Musik und Musikwissenschaft

14.02.2020
[*] 19:00 UHR**

Foyer – Brücke
Klanginstallation „Manfred“
Max Krause (*1994)

*Sie sind herzlich eingeladen
die Ausstellung des RPMuseums zu
besuchen und sich von den wandeln-
den Klanginstallationen inspirieren zu
lassen.*

Etage I
Etage II

SoundMatrix I - VI
Juli Berwanger - Altsaxophon
Niklas Bock - Tenorsaxophon
Valentin Graser - Gitarre
Anne Hagenkötter - Klarinette
Luca Hobusch - Gesang/Sprache
Max Krause - Bass

Treppe

Experimente mit traditioneller
balinesischer Musik
Rebong, Merak Ngelo, Gregeb u.a.
Andreas Bauhof - Gender Wayang Solo
+ Effektmaschine

Das Ghanaische Holmxylophon
traditionell gespielt
Nr. 19 (»Ganga alula«), Formzahl 36
Nr. 29 (»Omujooni«), Formzahl 36
Nr. 46 (»Omukazi omunafu agayigga
na ngabo«), Formzahl 48

Maximilian Schneider und
Andreas Bauhof - Amadinda

19:30 Uhr
Schafhausen-Saal

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
aus Partita Nr. 3 - Gigue
Niklas Bock - Tenorsaxophon

Anton Arenski (1861-1906)
Allegretto
Niklas Bock - Tenorsaxophon
Jan Hellwig - Klavier

Georg Philip Telemann (1681-1767)
Fantasie Nr. 2
Lennox Wantikow - Blockflöte

Fortsetzung

Evening Song of the Fishermen (chn. trad.)
Arr. Guiquan Li
Yanbo Wang - Violine
Yang Feng - Klavier

Y so many eLse?
Preecho – L - L - L – L – Y - Postecho
Impro - Projektensemble 2019/2020
Luca Hobusch - Gesang/Sprache
Leon Luge - Klavier
Leon Speicher - E-Gitarre/Effekte
Lenox Wantikow - Blockflöte
Yanbo Wang – Violine

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Sonata Nr. 6
Adagio - Allegro
Niklas Bock - Tenorsaxophon
Jan Hellwig - Klavier

Guillaume Connesson (*1970)
"Scènes de la vie contemporain"
4. Dîner amoureux
Anne Hagenkötter - Klarinette
Guido Hauser - Bassklarinette

Roemer-Saal
20:15 Uhr

zAHiRa (*2000)
Fracasso
Melanie Cholie
Saudades de você
zAHiRa - Gesang/Gitarre

„the return of sensitivity“
Performance
Juli Berwanger

Impro [***]
Bühne frei! - Ensemble
Valentin Graser - Gitarre
Max Krause - Bass
Anne Hagenkötter - Klarinette
Luca Johanna Hobusch - Gesang
Juli Berwanger - Saxophon
Jan Hellwig - Fender Rhodes

Valentin Graser (*1996)
„Suprises“
Valentin Graser - Gesang/Gitarre

Foyer
21:00 Uhr
Get together